

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2148/2020**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 10.03.2020

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Matthias Riedl, Fraktion Gießener LINKE

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Soziales, Sport und Integration		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Mietpreisentwicklung Gießen deckeln und bremsen!

- Antrag der Fraktion Gießener LINKE vom 07.03.2020 -

Antrag:

- „1. Der Magistrat setzt sich über den hessischen Städtetag für die hessenweite und standortspezifische Einführung eines Mietendeckels nach Vorbild Berlin ein.
2. Der Magistrat setzt sich bei der hessischen Schwarz-Grünen Landesregierung dafür ein, dass Gießen sofort wieder in die Kommunen aufgenommen wird, bei denen die Mietpreisbremse (Kappungsgrenze) nach §558 Abs.3 Satz 2 BGB gültig ist.
3. Der Magistrat setzt sich bei der Landesregierung dafür ein, dass *Wohnberechtigungsschein II* ebenfalls im RP Gießen Anwendung findet.
4. Der Magistrat bittet die Aufsichtsratsmitglieder der Wohnbau GmbH sich dafür einzusetzen, dass der Durchschnitt der Angebotsmieten des städtischen Wohnbauträgers nicht 7,50€/m² übersteigt und sich für einen Stopp der Mieterhöhungen bei Wohnungen, die sich in Sozialbindung befinden, für die nächsten 5 Jahre.“

Matthias Riedl